

Pressemitteilung

14.12.2017

Draghi stottert

Als die Sprache auf die vom Eurosystem erworbenen Steinhoff-Anleihen kommt, verliert der selbstsichere EZB Präsident fast die Fassung. Seine Antwort ist eine Ausflucht: Die Aufgabe der EZB sei es, Preisstabilität zu gewährleisten und zwar unabhängig von Gewinnen und Verlusten. Als sich eine Journalistin mit dieser Antwort Draghis nicht zufrieden gibt und nachfragt, kommt der Italiener ins Schleudern. Natürlich müsse jemand für diese Verluste (bei Steinhoff-Anleihen) aufkommen. Dies sei indessen das normale Geschäft aller Zentralbanken. Während die anderen Zentralbanken hierzu nichts veröffentlichen, sei die EZB sehr transparent. Im Übrigen sei der von der EZB zu tragende Verlust angesichts ihres Gewinns zu vernachlässigen.

Zu der Verantwortlichkeit Draghis als Gouverneur der Banca d'Italia für die italienische Bankenkrise, besonders die Skandal-Bank Monte dei Paschi di Siena (vgl. <https://www.arte.tv/de/videos/070830-000-A/tod-eines-bankers/>) wagte kein Journalist, eine Frage zu stellen.

Pressekontakt:

Moritz A. Erkel, legal officer
E-Mail: erkel@europolis-online.org
0049-(0)30 84314136